



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Inserionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 21.

Groß-Strehlitz, den 22. Mai

1889.

## — A m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n . —

**Bekanntmachung.**

Der in Deutsch-Neukirch, Kreis Leobschütz, auf Montag den 16. September d. J. anberaumte Kram- und Viehmarkt wird erst am

**Dienstag den 22. October d. J.**

abgehalten werden.

Oppeln, den 9. Mai 1889.

**Der Regierungs-Präsident.**

Euer Hochwohlgeboren theile ich im Verfolg meiner Verfügung vom 9. Februar d. J. Z.-Nr. 1085 ergebenst mit, daß der Herr Minister des Innern mittelst Rescripts vom 2. d. Mts. I. M. J. 906 dahin Entscheidung getroffen hat, daß die Formulare zu den Landsturm-Stammrollen I. u. II. (§ 102, 3 und § 121, 2 h der deutschen Wehordnung vom 22. November 1888) gleich denjenigen der Recrutirungs-Stammrollen, für Rechnung der Gemeinden und Gutsbezirke zu beschaffen und vorrätzig zu halten sind.

Ew. Hochwohlgeboren wollen hiernach das Weitere gefälligst veranlassen.  
Breslau, den 16. April 1889.

**Der Ober-Präsident.**

In Vertretung: von Ikenplitz.

An den königlichen Regierungs-Präsidenten, Herrn Dr. v. Bitter, Hochwohlgeboren Oppeln.

Abdruck hiervon erhalten die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände mit der Anweisung zur Kenntnißnahme, die erforderliche Anzahl von Formularen schon jetzt zu beschaffen und vorrätzig zu halten.

Gr.-Strehlitz, den 13. Mai 1889.

Der Berliner Wollmarkt findet in diesem Jahre am 19. Juni auf dem Berliner Lagerhof (früher Viehhof) statt.

Ein hierauf bezügliches Circular, welches die näheren Bedingungen für den Bezug dieses Marktes enthält, kann im hiesigen Amte eingesehen werden.

Groß-Strehlitz, den 13. Mai 1889.

- XI. Bezirk** Bezirkshebamme Rosalie Mordzien in Kalinowitz **Kalinowitz** Gem., Kalinowitz Gut, Kalinow Gem., Kalinow Gut, Niewke Gem., Pošnowitz Gem., Pošnowitz Gut.
- XII. Bezirk** Bezirkshebamme Marie Sabasch in Kaltwasser **Kaltwasser** Gem., Kaltwasser Gut, Klutſchau Gem., Klutſchau Gut, Zarischau Gem., Zarischau Gut.
- XIII. Bezirk** Bezirkshebamme Katharina Ludwig in Keltſch. **Keltſch** Gem., Keltſch Gut, Borowian Gem.
- XIV. Bezirk** Bezirkshebamme Ottilie Kozubel in Kzienzowiesch. **Kzienzowiesch** Gem., Freivogtei Leſchnitz Gem., Freivogtei Leſchnitz Gut, Kraſowa Gem., Kraſowa Gut.
- XV. Bezirk** Bezirkshebamme Emilie Raſchura in Otmuth. **Otmuth** Gem., Otmuth Gut, Karlubitz Gem., Karlubitz Gut, Oderwanz Gem., Goradze Gem., Goradze Gut, Chorulla Gem., Chorulla Gut Mallnie Gem.
- XVI. Bezirk** Bezirkshebamme Franziska Nocon in Roſmierz. **Roſmierz** Gem., Roſmierz Gut, Sucho-Danieſ Gem., Sucho-Danieſ Gut, Roſmierka Gem., Roſmierka Gut, Suchau Gem., Suchau Gut.
- XVII. Bezirk** Bezirkshebamme Hedwig Gabriſch in Roſniontau. **Roſniontau** Gem., Roſniontau Gut, Adamowitz Gem., Adamowitz Gut, Neudorf Gem., Neudorf Gut, Schmiſchow Gem., Schmiſchow Gut.
- XVIII. Bezirk** Bezirkshebamme Louiſe Nygol in Roſwadze. **Roſwadze** Gem., Roſwadze Gut, Deſchowitz Gem., Deſchowitz Gut, Krempa Gem., Krempa Gut.
- XIX. Bezirk** Bezirkshebamme Emilie Pawliczek in Saleſche. **Saleſche** Gem., Saleſche Gut Poppitz Gut.
- XX. Bezirk** Bezirkshebamme Johanna Dryſch in Klein-Staniſch. **Klein-Staniſch** Gem., Klein-Staniſch Gut, Carmerau Gem., Miſchline Gem., Groß-Staniſch Gem., Groß-Staniſch Gut.
- XXI. Bezirk** Bezirkshebamme Martha Ender in Groß-Stein. **Groß-Stein** Gem., Groß-Stein Gut, Klein-Stein Gem., Klein-Stein Gut, Schedliß Gem., Schedliß Gut, Sprentſchütz Gem., Sprentſchütz Gut.
- XXII. Bezirk** Bezirkshebamme Agatha Koba in Stubendorf. **Stubendorf** Gem., Zauche Gem., Heinrichsdorf Gem., Stubendorf Gut, Tſchammer-Elguth Gem., Salenſko Gem., Tſchammer-Elguth Gut, Grabow Gem., Grabow Gut, Otmüß Gem., Otmüß Gut.
- XXIII. Bezirk** Bezirkshebamme Joſepha Gomolla in Mokrolohna. **Sucholohna** Gem., Sucholohna Gut, Breſina Gem., Breſina Gut, Mokrolohna Gem., Mokrolohna Gut, Schewkowitz Gem., Schewkowitz Gut.
- XXIV. Bezirk** (Der Bezirk wird von Ujeſt aus verſehen.) **Schloß Ujeſt** Gut, Alt-Ujeſt Gem., Kopanina Gem., Alt-Ujeſt Gut, Kopanina Gut, Niedrowitz Gem., Soy et Lalok Gem., Soy et Lalok Gut Niedrowitz Gut.
- XXV. Bezirk** Bezirkshebamme Franziska Kühnel in Colonie Wyſſoka. **Wyſſoka** Gem., Wyſſoka Col. Gem., Wyſſoka Gut, Kadlubiez Gem., Kadlubiez Gut, Ober-Elguth Gem. und Gut.
- XXVI. Bezirk** Bezirkshebamme Marie Mairner in Zawadzki und Eva Kulik in Sandowitz. **Sandowitz** Gem., Sandowitz Gut, Böhme Gem.
- XXVII. Bezirk** Bezirkshebamme Agnes Böhme in Leſchnitz. **Leſchnitz**.
- XXVIII. Bezirk Groß-Strehliß** Stadt mit Groß-Strehliß Gut. Bezirkshebammen daſelbſt: Anna Handke und Sophie Blania. Frei practicirende Hebammen Anna Ender und Baſeſca Bader.
- XXIX. Bezirk Ujeſt.** Bezirkshebammen daſelbſt: Clara Mattern, Johanna Müller, Thecla Elias.

Die Gemeindevorſteher der ländlichen Ortſchaften des Kreiſes weiſe ich an, dieſe Hebammen-Bezirkseinteilung in der nächſten Gemeindeverſammlung zur Kenntniß der betreffenden Gemeindeglieder zu bringen.

Groß Strehliß, den 21. Mai 1889.

**Auf Anordnung des Herrn Regierungs-Präsidenten wird in Anbetracht des Ausbruches der Maul- und Klauenseuche der auf den 27. d. Mts. festgesetzte Viehmarkt zu Ujest mit Ausnahme des Pferdemarktes aufgehoben, um einer Weiterverbreitung der Krankheit vorzubeugen.**

**Groß-Strehlitz, den 17. Mai 1889.**

Der gegenwärtige Aufenthaltsort des am 1. Juni 1867 zu Mieschowitz, Kreis Beuthen OS. geborenen Haushälters Anton Radosch, welcher sich in diesem Jahre mit Ujest gestellt hat und zur Ersatz-Reserve-Infanterie bezeichnet worden ist, ist zu ermitteln und mir anzuzeigen.

Groß-Strehlitz, den 20. Mai 1889.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises ersuche ich beziehungsweise an, an mich binnen 3 Tagen zu berichten, ob die Bewohner des betreffenden Bezirks ganz polnisch, oder ganz deutsch, oder größtentheils polnisch und halbdeutsch sind.

Groß-Strehlitz, den 18. Mai 1889.

Bestätigt von Seiten des Herrn Landgerichtspräsidenten der Gutspächter Fedor Arnold in Otmuth als Schiedsmann und der Inspector Fritz Kirchner in Emilienhof als Schiedsmann-Stellvertreter für den Gutsbezirk Otmuth.

K. 1992.

Groß-Strehlitz, den 9. Mai 1889.

Bestätigt der Schankwirth Stanislaus Kasiura in Oberwitz als Ortsheber für die Gemeinde Oberwitz.

K. 1603.

Bestellt der Förster a. D. Robert Mattern in Carlsthal als Dorfgerichtsschreiber für die Gemeinde Lasitz.

K. 1992.

Groß-Strehlitz, den 10. Mai 1889.

### **Der königliche Landrath. von Alten.**

Bei dem lebhaften Interesse, welches das Publikum bisher der Einrichtung des Preussischen Staatsschuldbuchs bewiesen hat, werden einige Mittheilungen über den Umfang, in welchem es bis jetzt benutzt worden ist, willkommen sein. Das Buch ist zugänglich allen Besitzern vierprozentiger oder drei ein halbprozentiger Konsols. Am 1. Oktober 1884 wurde das Buch eröffnet. Es waren eingetragen am 1. April

1885:	643	Konten mit	52 192 700	Mk.,
1886:	2918	" "	155 533 900	"
1887:	4491	" "	206 642 150	"
1888:	5929	" "	334 442 700	"
1889:	6781	" "	387 804 400	"

Von der letztgedachten Kontenzahl entfallen rund

33%	auf ein Kapital bis zu 4000 Mk.,
20%	auf ein Kapital von über 4000 Mk. bis 10000 Mk.,
31%	auf ein Kapital von über 10000 Mk. bis 50000 Mk.,
8%	auf ein Kapital von über 50000 Mk. bis 100000 Mk. und
	8% auf ein Kapital von über 100000 Mk.

Für einzelne physische Personen waren 4230 Konten, für juristische Personen 1025, für Vermögensmassen ohne juristische Persönlichkeit 1493 Konten angelegt.

Von den Zinsen ließen sich die Empfangsberechtigten halbjährlich 3481 Posten durch Werthbrief oder Postanweisung von der Staatsschulden-Eiligungskasse direkt in das Haus schicken,

727 Posten durch Gutschrift auf Reichsbank-Girokonto berichtigen und 4215 Posten wurden durch die Regierungs-Haupt- und Kreis- u. Kassen gezahlt.

Von den Konteninhabern wohnen 6073 in Preußen, 637 in anderen Staaten Deutschlands, 13 in England, 11 in Amerika, 8 in Frankreich, je 7 in Oesterreich und Rußland, 5 in Asien, 2 in Afrika.

Verhältnismäßig gering ist bisher die Beteiligung an dem Buch Seitens der Vormünder und Vormundschaftsgerichte Betreffs der in Preussischen Konsols angelegten Mündelgelber. Nur 416 Konten sind zur Zeit im Staatsschuldbuch für bevormundete und unter Pflugschaft stehende Personen eingetragen. Aber auch vielen anderen Besitzern Preussischer Konsols scheint die Einrichtung des Buchs noch unbekannt, da uns häufig Anträge zugehen, Inhalts deren die Besitzer anzeigen, daß ihnen die Zinsscheine ihrer Konsols verbrannt oder entwendet oder sonst abhanden gekommen seien. Den Besitzern sind dadurch erhebliche Vermögensverluste zugefügt.

Die Benutzung des Preussischen Staatsschuldbuchs darf allen denjenigen Besitzern solcher Konsols empfohlen werden, für welche diese Papiere eine dauernde Kapitalsanlage bilden und welche dieselben gegen den Schaden durch Verloren, Diebstahl, Verbrennen und dergleichen unbedingt sichern wollen. Laufende Verwaltungskosten werden von den Konteninhabern nicht erhoben, es ist vielmehr für jede Einschrift nur ein einmaliger Betrag von 25 Pfennig für je angefangene 1000 Mark des Kapitalbetrages, über den verfügt wird, mindestens jedoch 1 Mark zu zahlen.

Die von uns veröffentlichten „Amtlichen Nachrichten über das Preussische Staatsschuldbuch“, welche über den Zweck und die Einrichtung desselben Genaueres ergeben, können in dritter Ausgabe durch jede Buchhandlung zum Preise von 40 Pfennig bezogen werden.

Berlin, den 8. April 1889.

### **Sauptverwaltung der Staatsschulden.**

S y d o w.

In Stelle des Kaufmann J. Burgel ist der Kaufmann **Jacob Wienzel** zum **Reudanten** der **Kreissparkassenaunahmestelle** in **Ujest** bestellt worden.  
Groß-Strehlitz, den 15. Mai 1889.

### **Curatorium der Kreis-Sparkasse.**

### **Bekanntmachung.**

Entlaufen aus der Privatpflege hier selbst ist der elternlose Schulknabe Jakob Storch und treibt sich im Kreise herum. Die Orts-Behörden werden ersucht, denselben im Betretungsfalle aufzugreifen und hierher abzuliefern.

**Signalement:** Alter 12 Jahr, Geburtsort Ujest, Haare blond, Augen blau, Sprache polnisch, besondere Kennzeichen: für sein Alter auffallend klein. Bekleidet ist derselbe mit einem grau farrirtem Stoff-Anzuge.

Ujest, den 20. Mai 1889.

### **Polizei-Verwaltung.**

### **Bekanntmachung.**

Die Maul- und Klauenseuche in dem Gehöfte des Kürschnermeisters Gregor Piorozky hier selbst ist erloschen.  
Ujest, den 17. Mai 1889.

### **Die Polizei-Verwaltung.**

Unter dem Hindvieh des Bauern Franz Ruzidim in Alt-Ujest ist die Maul und Klauen-seuche ausgebrochen.

Schloß-Ujest, den 20. Mai 1889.

### **Der Amts-Vorsteher.**

## M a r k t p r e i s e.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.										Stroh pro 600 Kilo.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Dutzend							
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Kartoffeln	Hew													
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.										
Groß-Strehlitz, am 14. Mai 1889	Höchst.	17	—	15	—	14	25	13	75	18	—	3	60	6	50	30	—	2	10	2	—
	Niedrigst.	16	—	14	—	13	—	13	—	17	50	3	—	6	—	27	—	2	—	1	80
Ujest, am 17. Mai 1889.	Höchst.	16	60	14	40	14	—	15	—	—	—	3	20	4	50	28	—	2	40	1	80
	Niedrigst.	16	50	14	20	14	—	15	—	—	—	3	—	4	25	27	—	2	20	1	60
Lešný, am 14. Mai 1889.	Höchst.	16	50	14	50	13	—	13	—	—	—	3	60	4	50	27	—	2	—	2	40
	Niedrigst.	16	—	14	—	12	50	12	50	—	—	3	—	4	—	26	—	1	80	2	—

## — Anzeiger. —

### Bekanntmachung.

Der dem königlichen Domänenfiskus gehörige, in der Feldmark Larnau, Kreis Oppeln, belegene circa 1,282 ha umfassende Kalksteinbruch, dessen Material sich auch zur Verwendung in Zuckerrfabriken eignet, soll vom 1. Juli d. J. ab auf die Dauer von sechs Jahren meistbietend weiter verpachtet werden.

Wir haben zu diesem Zwecke einen Termin auf

**Donnerstag, den 6. Juni cr. Vormittags 11 Uhr**

an Ort und Stelle vor unserem Localdomänen-Verwalter, königlichen Forstkassenrendanten Schmidt anberaunt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verpachtungsbedingungen in dem Termine werden bekannt gemacht werden, aber auch vorher in unserer Domänenregistratur eingesehen oder gegen Erstattung der Copialien von letzterer bezogen werden können.

Oppeln, den 9. Mai 1889.

**Königliche Regierung.**

**Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten.**

v. Rebeur.

### Bekanntmachung.

In der Nacht zum 6. Mai d. J. ist auf dem Eisenbahndamm zwischen Slawenzitz und Rudzinitz in der Feldmark Niesbrowitz Kreis Groß-Strehlitz die Leiche einer vom Zuge überfahrenen Frauensperson gefunden worden.

Die Verstorbene hat im Alter von etwa 30 Jahren gestanden, hatte hellbraune Augen, dunkelblondes volles Kopfhaar, rundes Kinn, war von schlanker mittelgroßer Figur, bekleidet mit weißem Hemde, welches am Brusttheil mit dem Monogramm <sup>ER</sup> 2 (verschlungen) gezeichnet ist, einem weißen und einem blauweiß-gepunkteten Unterrocke, dunkelbraunem wollenen Rocke, bläulicher Jacke mit grünem Sammt besetzt, weißer Laßschürze, welche in der linken unteren Ecke ebenfalls mit dem Monogramm ER gezeichnet war, blauwollenen handgestrickten Strümpfen, blauwollenem gehäkelten Kopftuche und niedrigen, knopfbesetzten Lederschuh mit Gummizug.

In einer Unterrocktasche fand sich ein größerer Schlüssel, anscheinend Haushütschlüssel. Es wird um Angabe der Persönlichkeit zu den Akten IV a J. 116/89 ersucht.

Oppeln den 11. Mai 1889.

**Der königliche Erste Staatsanwalt.**

## Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Gr.=Staniſch Band II Blatt 67 auf den Namen der Florentine verheiratheten Förster a. D. Albert Blania geb. Kampejyt zu Groß-Staniſch eingetragene, zu Groß-Staniſch belegene Grundstück

**den 10. Juli 1889, Vormittags 10 Uhr**

vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle hieselbst, Terminezimmer Nr. 2 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 26,22 Mark Reinertrag und einer Fläche von 8,29,00 Hektar zur Grundsteuer, mit 36 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung III hieselbst eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

**am 11. Juli 1889, Vormittags 11 Uhr**

an Gerichtsstelle hieselbst, Terminezimmer Nr. 2 verkündet werden.

Groß-Strehlitz, den 10. Mai 1889.

**Königliches Amtsgericht.**

Gezeichnet Behrens.

Beglaubigt Braun, Gerichtsschreiber.

## Bekanntmachung

Im September v. J. ist in der Nähe der Leiche des in hiesigen Forsten erschossenen **Anton Zientek** aus Neu-Zulkau eine Büchslinte (Borderlader) nebst Zubehör aufgefunden worden.

Der unbekannte Verlierer wird hiermit aufgefordert spätestens bis zum 1. August d. J. seine Ansprüche bei der unterzeichneten Amtsverwaltung geltend zu machen, widrigenfalls die öffentliche Versteigerung der Fundsachen stattfinden wird.

Zawadzky, den 15. Mai 1889.

**Die Amtsverwaltung.**

**Montag den 3. Juni 1889 von 9 Uhr ab**

findet der

## **dritte Fohlenmarkt in Dppeln**

in den Räumen des Schlachtviehhofes statt.

Zugelassen werden Füllen im Alter bis zu 4 Jahren, für welche ein Standgeld von je 20 Pfg. zu bezahlen ist. Sie können eventl. mit den Mutterstuten schon am 2. Juni in den bedeckten Räumen des Schlachthauses untergebracht werden.

Futter haben die Pferdebesitzer selber zu beschaffen. Vorlegung der Deckshelme und Vorführung der Mutterstuten sind im Interesse der Käufer erwünscht. Pferde, welche mit ansteckenden Krankheiten behaftet sind, werden zum Marktplatz nicht zugelassen.

Durch diesen Markt soll Züchtern, welche von guten Stuten und nach anerkannten Hengsten brauchbare Füllen gezogen haben, denen aber die Einrichtungen zur guten Aufzucht fehlen, Gelegenheit gegeben werden, die Füllen in die Hände von Besitzern zu bringen, welche in der Lage sind, den jungen Thieren eine angemessene Haltung zu Theil werden zu lassen.

**Fohlen, welche bis 10½ Uhr freihändig nicht verkauft sind, können zu der dann stattfindenden Auction gestellt werden.**

Dppeln, den 6. Mai 1889.

**Der Vorstand des Land- und Forstwirtschaftlichen Vereins.**

von Donat,

Wischehau s.

(Hierzu eine Beilage.)

# Beilage

zu Stück 21 des Gross-Strehlitz'er Kreisblatts

vom 22. Mai 1889.

## Restaurant-Gartenburg Ober-Glogau. Koppener Bierhalle.

Zu der am 29. d. Mts. stattfindenden Seminar-Lehrer-Conferenz erlaube ich mir die Herren Lehrer auf mein Restaurant und Garten wie auch guten Mittagstisch zu civilen Preisen und Anstich verschiedener Biere aufmerksam zu machen.

Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

**Arnold Rund.**

### Bekanntmachung.

Die Verpachtung der

### Obstzucht

auf folgenden Kreischauffeestrecken soll im Wege des Meistgebots für das Jahr 1889 vergeben werden:

1. Zwischen Niewiesche u. Lohnia: Süßkirschen
2. " Niewiesche u. Bittschin: Sauerkirsch.
3. " Lohnia u. Proboschowiz: Süßkirsch.
4. " Kottulin und Blottnis: desgl.
5. " Peiskretscham u. Jasten: desgl.

Die Verpachtungstermine finden statt:

Für Nr. 1 und 2 in **Lohnia** (bei Breuer)

**Donnerstag den 6. Juni d. J.**

**Vorm. 9 Uhr**

Für Nr. 3 in **Chechlaw** (bei Reiter)

an demselben Tage **Vorm. 11 Uhr**

Für Nr. 4 in **Gr. Kottulin** (bei Seidel)

an demselben Tage **Mittags 1 Uhr**

Für Nr. 5 in **Peiskretscham** (bei Winkler)

**Mittwoch den 5. Juni d. J.**

**Vorm. 9 Uhr.**

Die Pachbedingungen und näheren Angaben werden im Termin bekannt gemacht.

Peiskretscham, den 19. Mai 1889.

**Der Kreisbaumeister.**

**Bernard.**

### Die Kirchhallen

des **Dom. Louisdorf** bei Strehlen werden am **Mittwoch den 29. d. Mts.**

**Mittags 1 Uhr** im Kretscham hieselbst meistbietend verpachtet. Bestätigung und Anfragen erlb. d. herrschaftl. Gärtner.

### Buchweizen (Haidekorn)

zur Saat

hält stets auf Lager

**Jonas Schleyer**

**Doppeln.**

la. virginischen

### Pferdezahn-Mais

empfiehlt

**A. Sczesny.**

**Groß-Strehlitz.**

### Zawadzkiwerk

sucht **Schmiede, Schlosser** und andere **Arbeiter** gegen guten Lohn.

**Mittwoch, den 29. Mai cr. Vormittags 10 Uhr** werde ich auf dem neuen Ringe hier einen ganz gedeckten Glaswagen, einen halbgedeckten Wagen und 1 Paar englische Geschirre meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

**Morhs**

Gerichtsvollzieher in Groß-Strehlitz.

## Flügel und Pianino's

nur freuzsaitige, 10 verschiedene Modelle, glöcklicher Ton, leichte elastische Spielart, vollkommene Reiteration, dauerhafteste Stimmbhaltung, große Auswahl, prompte Bedienung. Ratenzahlungen bewilligt.

**Ed. Seiler, Liegnitz**

größte Pianoforte-Fabrik Ost-Deutschlands.

## Nützlicher Fortschritt

in der Behandlung alles Leder- und Schuhwerks durch das gänzlich geruchlose Malta-Vasellin-Lederfett der Firma Th. Voigt, Würzburg. Ueberausender Erfolg, große Ersparniß bei Kinderschuhwerk, für Arbeiter, Landleute, Soldaten, Offiziere, Jäger, Schiffer, Gutsbesitzer, Fabriken zc. Wegen vieler schlechter Nachahm. genau auf obige Firma zu achten und nur in den annoncirtten Verkaufsstellen zu kaufen. Prospekte daselbst gratis. Zu haben in Dosen und Lose nach Bedarf bei

C. Hein, Gross-Strehlitz.

Die dem Kuhwärtter Simon Kaczmarczyk aus Johanneshof in Gegenwart des Einliegers Dlugosch aus Schimischow zugefügte Beleidigung nehme ich hiermit zurück und leiste Abbitte.

Johanneshof, den 18. Mai 1889.

Alexander Dronia.

Ein junger, nüchtern und verheiratheter Pferdeknecht, ein eben solcher Maschinenwärter und fünf Mühlenarbeiter erhalten sofort dauerndes Engagement bei

**Simon Hamburger**

in Zabrze, Mühlenbesitzer.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von **Bremen nach Amerika**

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des Norddeutschen Lloyd

von Bremen nach

Ostasien

Australien

Südamerika

Näheres bei

**F. Mattfeldt,**

Berlin NW., Invalidenstrasse 93.

An- und Abmeldefcheine  
Krankenscheine zc.  
für die Ortskrankenkasse der Stadt  
und des Kreises Groß-Strehlitz,  
Anmeldungen  
zur Unfall-Versicherung,  
Unfall-Anzeigen,  
Atteste für Fleischbeschauer,  
Gesinde-Dienstbücher zc.  
hält auf Lager die Buchdruckerei von  
**R. Hübner's Erben**